

startup

Reale Vernetzung

Rebels Technologies Das Jungunternehmen aus St. Gallen hat ein soziales Medium entwickelt, das Menschen in der direkten Umgebung für gemeinsame Aktivitäten vernetzt.

SIRA HUWILER

► Die Business-Idee

Rund 4,4 Millionen Schweizer nutzen soziale Medien wie Facebook oder Twitter – das ist mehr als die Hälfte der Gesamtbevölkerung. «Aber die etablierten Netzwerke haben eines gemeinsam: Sie lassen uns, zumindest physisch, einsam abtauchen», kritisiert Simon Hofer, Wirtschaftsstudent an der Universität St. Gallen. Um die Menschen weg vom Bildschirm raus zu gemeinsamen Aktivitäten zu bekommen, hat er mit seinem Kommilitonen Jurij Besednjak eine neue soziale Plattform gegründet. «Rebels heisst unser Netzwerk, das Leute in der Umgebung vernetzt und so spontane Treffen und Aktionen ermöglicht», so Hofer. «Wir wollen die etwas andere Plattform sein, die mit ein paar Klicks Mehrwert für den Alltag und Starthilfe für Action im echten Leben bietet.»

► Die Gründer

Auf die Idee kamen die beiden im April 2017. «Den ersten Testlauf haben wir per Whatsapp gestartet», erinnert sich Hofer. «In einer Gruppe für spontane Aktivitäten waren innerhalb von zwei Wochen per Schneeballsystem 200 Interessierte.»

Im Sommer gründen sie die Rebels Technologies GmbH. Im Herbst stösst CTO Konstantin Nesterov hinzu, der aktuell seinen Master in Physik an der ETH Zürich macht. Er entwickelt die Plattform. In vier Kategorien können sich Studenten anfangs zu Aktivitäten, Mini-Jobs, Ratschlägen oder kleinen Handel- und Tauschgeschäften austauschen. «Wir haben aber gemerkt, dass wir klarer fokussieren und profilieren müssen», so Hofer, «deshalb gibt es in unserer neuen Version ab Juli nur noch das Thema Hangouts, also die Möglichkeit zur Verabredung zu gemeinsamen Aktivitäten.» Beliebt sind Kneipenbesuche, Grillabende oder Sport.

► Der Markt

Aktuell können nur Studenten mit Universitäts-Mailadressen einen Account erstellen. «Das hat nichts mit Elite-Denken zu tun, sondern mit der klaren Authentifizierung», sagt Hofer, «weil Treffen im echten Leben entstehen sollen, soll Anonymi-



«Noch in diesem Jahr wollen wir in allen Schweizer Unistädten verfügbar sein.»

Simon Hofer, Jurij Besednjak Rebels Technologies

tät nicht möglich sein. Das bietet Sicherheit.» Die Plattform ist seit September 2017 in St. Gallen (Universität), seit Februar 2018 in Zürich (Universität und ETH) und seit April in München (Technische Universität und Ludwig-Maximilians-Universität) verfügbar. Startschuss war jeweils zu Semesterbeginn. Mit Flyern und anderen sozialen Medien wollen sie Rebels bekannt machen. Umgebungs-basiert werden stets nur die Nutzer vernetzt, die sich zeitgleich in einer Stadt aufhalten. Bisher sind rund 2700 Nutzer registriert, 200 Studenten nutzen die App täglich.

► Das Kapital

Für das Startkapital hat Hofer ein zinsfreies Darlehen aufgenommen. Durch Venture Kick kamen noch einmal 30000 Franken Starthilfe in die Kasse. Eine erste Finanzierungsrunde wurde im Januar abge-

DAS MEINT DER EXPERTE



«Nur mit Alleinstellungsmerkmal kann ein neues soziales Netzwerk Erfolg haben. Für Werbetreibende ist die klar definierte Zielgruppe attraktiv.»

Jürg Kobel
Social-Media-Experte, Thun

schlossen. Die 160000 Franken sollen zur Umwandlung in eine AG und zur Weiterentwicklung der Plattform genutzt werden.

Die Ausgaben des Startups sind gering, da es auf dem Campus der Universität St. Gallen ein Büro im Gründercontainer kostengünstig nutzen darf. Hofer, Besednjak und Nesterov bekommen regelmässige Unterstützung von Freelancern im Tech- und Marketingbereich. Alle drei stehen kurz vor dem Abschluss und wollen sich 2019 dann zu 100 Prozent dem Startup widmen. Mit Breakeven rechnen die Gründer nicht vor 2020.

► Die Chance

«Noch in diesem Jahr wollen wir in allen Schweizer Unistädten und in Berlin verfügbar sein», sagt Hofer, «in einem nächsten Schritt, spätestens 2019, wollen wir in die USA expandieren.»

News

Luma Beef schliesst Finanzierungsrunde ab

Das Fleischveredelungs- und Foodtech-Startup **Luma Beef** wächst seit einigen Jahren im hohen zweistelligen Prozentbereich. Nun gab das Schaffhauser Startup den Abschluss einer Finanzierungsrunde bekannt. Die Gründer Lucas Oechslin und Marco Tessaro behalten weiterhin die Aktienmehrheit. Auch die beiden Business Angels Thomas Bähler und Sensirion-Gründer Felix Mayer bleiben im Verwaltungsrat vertreten. Das gesammelte Kapital soll in die strategische Produktentwicklung sowie ins weitere Wachstum investiert werden.

Qdynamic will billiges Telefonieren bieten

Qdynamic stockt sein Mobile-Daten-Angebot auf. Die Zürcher bieten Datenpakete für grosse Teile der Welt zu günstigen Preisen an. Jetzt sind neue Länder hinzugekommen. Der Billigpreis ist möglich, da Qdynamic im Gegensatz zu Swisscom und Co. nicht mit den jeweiligen Marktführern verhandelt, sondern die Datenvolumen über Zwischenhändler zu einem günstigeren Preis erhält. Hinter dem 2017 gegründeten Startup steht ein Branchenexperte. Mitgründer und Co-Geschäftsführer **Kasimir Schmid** arbeitete 15 Jahre lang für Salt (zuvor Orange Schweiz), die letzten davon als Geschäftsführer der Liechtensteiner Niederlassung.

Noser lanciert Startup-Initiative

Letzte Woche hat die Wirtschaftskommission des Ständerats einer Initiative vom Zürcher Ständerat **Ruedi Noser** zugestimmt. Noser will einen einheitlichen Rahmen für die Besteuerung von Mitarbeiteraktien und -optionen bei Startups schaffen und die Belastung senken. Einen ersten Versuch, diesen besonderen Verhältnissen auf Bundesebene Rechnung zu tragen, startete die Zürcher SP-Nationalrätin Jacqueline Badran. Ihr Vorstoss wurde allerdings vom Parlament vor einem Jahr versenkt – dies nicht so sehr wegen des Inhalts, sondern wegen ihres Parteibuchs.

ANZEIGE

ONLINE MARKETING KONFERENZ

DIE KONFERENZ FÜR ONLINE MARKETING, E-COMMERCE UND E-BUSINESS

DONNERSTAG, 16.08.2018 IN BERN

Nach dem Motto „Hier lernst du was“ geben nationale und internationale Referenten ihr Wissen und wertvolle Inputs weiter.

KEYNOTE SPEAKER & REFERENTEN



Frech, schonungslos und charmant

Anitra Egger gibt Tipps und Tricks für Ihre digitale Balance.

- Thomas Hutter & Thomas Besmer, Hutter Consult GmbH
- Dominik Bärlocher & Stephanie Tresch, Digitec Galaxus AG
- Kathleen Ryan, What3Words
- Dirk Sebald, Deon Digital AG
- Marc Zürcher, Mofakult AG
- Dr. Matthias Schu, coop@home
- Philipp Benker, Scout 24 Schweiz AG
- ...und weitere Referenten.

Mehr Informationen: www.online-marketing-konferenz.ch

VERANSTALTER



CO-ORGANISATOREN



PARTNER



LIVE KOMMUNIKATION



EVENTPARTNER

